Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. Dezember 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 92

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 25.12. Weihnachten. Die Nacht war ruhig, obwohl viel von englischen Fliegern vorher gesprochen wurde.

7.00 Uhr die zweite und dritte Messe auf dem Zimmer. Kommunion zu Maria im Caritas zimmer gebracht.

9.00 - 10.20 Uhr assistiere ich dem Hochamt vom Weihbischof im Dom.

Josefa Sambeth: Fritz nach Landshut. Wird gefragt, ob katholisch - Graf Preysing sei anrüchig. Die Wohnung dort viel kleiner als bisher. Er selber fragt, ob man bei der Partei sein müsse - „es sei noch ein Herr hier.“ …

Bitthorn - über die Schwester, bleibt lange im Erzählen, Gebetserhörung und Visionen.

Lotte Seboldt - im Berufe wenig zu tun, aber viel Kopfweh.

15.00 Uhr halte ich selber die Vesper. Danach 33 Ministranten zum Singen und zum Beschertwerden. Ein Kleiner vom Prinzen von Hohenzollern dabei.

Dr. Venator - Nachricht aus Norwegen. Viel reifer geworden und selbständig.